

# „Thor Heyerdahl“ von Schülerhand „eingeparkt“

## Kindertag auf dem Toppsegelschoner in der Kieler Bucht

**Kiel.** Das Wetter war alles andere als einladend. Es regnete in Strömen, und Wind war kam spürbar. Kinder sehen es aber wie Seeleute: „Es gibt schlicht kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung.“ Und so begrüßte gestern früh der Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Günter Ernst-Basten, zusammen mit Michael Saitner als Vorsitzender des Vereins „Thor Heyerdahl“ 25 Schüler an Bord zu einer Ausfahrt in die Strander Bucht.

„Es war einfach toll. Wir durften da auch hoch“, freute sich Lukas (11) und zeigte in die Wanten. Der Ausblick sei toll gewesen, und die „Color Line“ hätte von da oben ganz anders ausgesehen. Leon und Ahmed (beide 11) waren vom Steuern begeistert. „Das ist schon ein tolles Gefühl“, sagte Leon, nach der „Wache“ als Rudergänger. Ahmed durfte das 50 Meter lange Schiff sogar beim Anlegen steuern. „Das war ganz schön anstrengend, weil man beim Einparken das Steuerrad so

viel drehen musste“, so der Schüler vom Thor-Heyerdahl-Gymnasium aus Mettenhof.

Die Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren stammten von verschiedenen Schulen aus Kiel und Schleswig-Holstein, darunter auch von der Gemeinschaftsschule Gaarden und dem Thor-Heyerdahl-Gymnasium aus Mettenhof. Finanziell wurde die Fahrt durch 2000 Euro vom Paritätischen Wohlfahrtsverband unterstützt.

Die Fahrt startete um 11 Uhr vom neuen Liegeplatz am Seefischmarkt an der Schwentinemündung. Auf dem Programm standen Schnupperkurse in die Seemannschaft. Von Knoten- und Segelkunde bis hin zur Kurzeinweisung als Rudergänger. „Wir sind froh, dass wir über unseren Verein für die Fahrt eine Eins-zu-Eins-Betreuung der Kinder bekommen haben“, sagt Saitner und dankt damit den Mitgliedern.

Den Stammliegeplatz am Bollhörnkai musste der Toppsegelscho-



Lukas, Leon und Ahmed (von links) vom Thor Heyerdahl Gymnasium aus Mettenhof waren vom Seetag begeistert.



Zuschauen und anpacken: Bei dem Seetag erhielten 25 Kinder einen Einblick in das Leben auf einem Schiff. Fotos FB

ner übrigens im Zuge der Expansion für die Fährreederei Stena Line räumen. Ein neues Domizil hat die „Thor Heyerdahl“ in der Schwentinemündung gefunden. Vom Kai des Seefischmarktes werden zukünftig die Reisen des Schiffes beginnen. Ganz in der Nähe haben auch Verein und Betreibergesellschaft ihre neuen Räume bezogen. Die alten Räume im Eckmannspeicher am Bollhörnkai befinden sich ebenfalls im Arbeitsbereich des neuen Kombiterminals, wo jetzt Container vom

Schiff auf die Bahn und umgekehrt umgeschlagen werden. Dort war die Organisation des Schiffes fast 25 Jahre beheimatet.

„Wichtig ist für uns die Nähe zwischen Büro und Liegeplatz“, sagt Kapitän Detlef Soitzek. Er steckt jetzt gedanklich schon wieder voll in den Vorbereitungen für den Winter.

Am 2. Oktober beginnen für die „Thor Heyerdahl“ die Vorbereitungen für die große Reise nach Panama. Dann wird der Segler bei

der Werft Gebr. Friedrich aus dem Wasser geholt und gründlich durchgecheckt. „Da gibt es noch einiges zu tun“, sagt Soitzek. Am 16. Oktober soll der Toppsegelschoner von Kiel aus mit Schülern aus ganz Deutschland in Richtung Karibik auslaufen, wo das Schiff wieder unter dem Projektnamen „Klassenzimmer unter Segeln“ den Winter verbringt. Erst Ende April soll die „Thor Heyerdahl“ wieder an ihrem neuen Liegeplatz am Seefischmarkt festmachen. FB